

Ressort: Politik

Jan Böhmermann sieht Satire als Notwehr

Mainz, 29.08.2018, 20:27 Uhr

GDN - ZDF-Moderator Jan Böhmermann betrachtet Satire als Mittel der Notwehr. "Humor ist das erste und das letzte Mittel, mit dem sich der Mensch Bahn bricht", sagte Böhmermann dem Süddeutsche-Zeitung-Magazin.

"Das erste, um zu verstehen. Das letzte, um nicht verrückt zu werden." Dass die Realität bei Politikern wie Trump, Seehofer oder von Storch satirischer werden könnte als die Satire selbst, befürchtet Böhmermann nicht: "Die Leute haben es nur zunehmend schwerer, den Unterschied zu erkennen." Martin Sonneborn, der für die von ihm gegründete Partei "DIE PARTEI" im EU-Parlament sitzt, sieht es ähnlich: "Es gibt verschiedene Möglichkeiten, auf den Irrsinn dieses immer irrsinniger werdenden kapitalistischen Systems zu reagieren. Man kann mitspielen. Man kann Alkoholiker werden. Man kann in den bewaffneten Widerstand gehen. Oder in die Politik. Oder eben Satire betreiben." So habe er auch als Titanic-Chefredakteur nie Satire für die Leser betrieben, sondern nur für sich selbst. "Es war meine Methode, mit der Welt umzugehen: einen Witz über sie zu machen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111088/jan-boehmermann-sieht-satire-als-notwehr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com